

Hinweise zum Ausfüllen der Druckvorgabe

Druckvorgabe

(zu veröffentlichen ist nur der Text in dem umrandeten Feld und bei Textteilen mit Auswahlfeld nur der angekreuzte Text)

Telefon- und Fax-Nr. der Vergabestelle

z. B. Empfangs- oder Montagestelle

Bei Unterteilung der Leistung in mehrere Lose Angabe der einzelnen Lose (siehe auch § 2 VOL/A)

(siehe auch § 8 VOL/A)

Öffentliche Ausschreibung (VOL)

1. Auftraggeber:

2. Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote (Postweg oder direkte Abgabe):

3. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

4. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

5. Nebenangebote sind zugelassen/nicht zugelassen/nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

6. Ausführungsfrist(en):

7. Frist für die Teilnahmeanträge bzw. Angebotsabgabe:
bis Anschrift siehe Ziff. 1

8. Bindefrist endet am:

Hinweis: Gemäß § 4 (2) TTG sind bei öffentlichen Aufträgen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene die repräsentativen Tarifverträge im Sinne der Rechtsverordnung des Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein in der Bekanntmachung aufzuführen (§ 20 Absätze 2 Nr. 1 und 3 TTG).

Siehe § 9 (4) VOL/A

Siehe § 6 (3) und (4) VOL/A §§ 42-49 VgV sowie §§ 122 ff. GWB.

Nach § 6 (3) VOL/A mögliche, auftragsbezogene Nachweise. Diese Nachweise sind als Eigenerklärungen zu verlangen. Die nebenstehende Auflistung ist lediglich ein Vorschlag.

nur ankreuzen und Eintragungen, wenn ein Kostenbeitrag erhoben wird.

bei EU-weiten Vergabeverfahren zusätzlich:

9. Geforderte Sicherheiten

- keine
 Vorauszahlungsbürgschaft
 Vertragserfüllungs-/Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme einschl. der Nachträge

10. Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B und Zusätzliche Vertragsbedingungen

11. Geforderte Eigenerklärungen/Eignungsnachweise (§ 48 (1) VgV):

> Verpflichtungserklärung gem. § 4 Absätze 1,2 oder 3 TTG vom Bieter und dessen Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften

1. Unbedenklichkeitserklärung der tariflichen Sozialkassen
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
3. Gewerbeanmeldung
4. Berufs-/Handelsregisterauszug
5. Eintragung bei der IHK oder HWK oder sonstiger berufsständischer Kammer
6. Eigenerklärung zu strafrechtlichen Verurteilungen
7. Gewerbezentralregisterauszug
8. Versicherungsnachweis einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung
9. Vorlage Jahresabschlüsse bzw. Gewinn- und Verlustrechnung
10. Angabe ordnungsgemäß abgewickelter Referenzprojekte
11. Nachweis der Beschäftigtenzahl und der Zahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren

Hinweis: Die unter 1. bis 11. genannten Nachweise können durch die Vorlage eines AVPQ-Zertifikates (<https://www.amtliches-verzeichnis.ihk.de/>) erbracht werden.

12. Kostenersatz

- Kostenersatz für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei postalischer Übermittlung oder direkter Abholung

13. Eignungs- und Zuschlagskriterien (soweit nicht in Vergabeunterlagen genannt):

14. Auskünfte erteilt: Anschrift siehe Ziff. 1

15. Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 19 VOL/A

Datum der Absendung der europaweiten Bekanntmachung in der nationalen Bekanntmachung angeben.
 Nachprüfungsstelle bei innerstaatlichen Vergabeverfahren:
 Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
 Postfach 7125, 24171 Kiel

Stelle für die Nachprüfung von Vergabeverstößen §§ 156-159 GWB:
 Vergabekammer beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie
 Düsternbrooker Weg 94
 24105 Kiel
 Tel-Nr. 0431-9884542
 Fax-Nr. 0431-9884702
 Email: vergabekammer@wimi.landsh.de